

Langenau

„Froschprinzessin“ im Pflegehof

Graue Sonntagnachmittage im Herbst und Märchen: Das passt gut zusammen, und so steht am kommenden Sonntag, 21. November, um 15 Uhr eine freche Prinzessin auf der Pflegehofbühne in Langenau.

Frosche sind tolle Tiere? Das findet die Prinzessin zunächst gar nicht. Sie interessiert sich mehr für alles, was Prinzessinnen verboten ist: Matsch, Kaugummi und natürlich auch Viehzeug. Einen lebenden Frosch hat sie allerdings noch nie gesehen.

Auch der Frosch, der zwar davon träumt, einmal ins Königsschloss zu kommen, ist einer echten Prinzessin noch nie in seinem Leben begegnet. Als diese beiden sich jedoch am Brunnen treffen, lernen sie die fremde Welt des anderen kennen...

In der flotten und witzigen Umsetzung der Motive aus dem Märchen der Gebrüder Grimm erzählt das Theater „Tourmalin für Kinder ab vier Jahren eine Geschichte vom Anderssein, von Streit und Versöhnung, vom Weglaufen und Dableiben und natürlich auch vom Verzaubern.

Karten sind bei der Stadtbücherei Langenau, Tel. 07345.962431 erhältlich.



QUO VADIS, TOURISMUS: Wo im Fremdenverkehr im Kreis Heidenheim die Reise hinführt, erörtern verschiedene touristische Leistungsträger im Gespräch in der Königsbronner Hammerschmiede. Repro: nw

Gerstetten

Schoko-Festival und Weihnachtsmarkt

Die Volkshochschule Gerstetten hat noch freie Plätze für die Tagesfahrt am Donnerstag, 2. Dezember nach Tübingen und Esslingen.

Rund 100 Top-Chocolatiers aus aller Herren Länder locken Naschkatzen und Leckermäuler in die historischen Altstadtgassen Tübingens, in denen sich beim Internationalen Schokoladenfestival „chocolART“ alles um Schokolade, Konfekt und Co. dreht. Nach einer Stadtführung und einem Besuch des Festivals geht es weiter nach Esslingen zu einem der größten Weihnachtsmärkte der Region.

Abfahrt ist um 7.45 Uhr in Gerstetten (Wartehalle) und um 7.55 Uhr in Gussenstadt, die Rückkehr ist gegen 21 Uhr geplant.

Nähere Info und Anmeldung (bis kommenden Montag, 22. November) unter Tel. 07323.919250 oder www.vhs.gerstetten.de.

Gerstetten

Neuer PEKiP-Kurs an der VHS

Die Volkshochschule Gerstetten startet ab dem kommenden Donnerstag, 25. November, einen neuen PEKiP-Kurs mit neun Treffen unter der Leitung von Regina Ueber-schär. Dieser Kurs vermittelt Spiel- und Bewegungsanregungen nach dem Prager Eltern-Kind-Programm.

Info und Anmeldung unter Tel. 07323.919250 oder unter www.vhs.gerstetten.de.

Neresheim

Benefizkonzert für den Kirchturm

Ein Benefizkonzert der Musikschule Neresheim für die Renovierung des Kirchturms der Stadtpfarrkirche Neresheim findet am kommenden Sonntag, 21. November, um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche Neresheim statt.

Das Programm wird von vier verschiedenen Ensembles der Musikschule Neresheim gestaltet. Den zeitgenössischen Teil bestreiten Lisa und Hanna Keller mit kurzen Werken amerikanischer Komponisten.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Touristische Leistungsträger im Gespräch in der Königsbronner Hammerschmiede

Faszination des Lonetals hat sich herumgesprochen

Landkreis Heidenheim hat mit seinen Angeboten zur Erdgeschichte und Eiszeitkunst eine absolut herausragende Position inne

Beim Land gibt's ein neues Tourismuskonzept. Der Tourismusverband Schwäbische Alb hat ein neues Marketingkonzept erarbeitet, im Landkreis Heidenheim wurde die Arbeit mit einem Entwicklungskonzept neu strukturiert. Dabei hat sich der Arbeitsausschuss bestehend aus den Großen Kreisstädten Heidenheim und Giengen, den Wirtschaftsförderern und Tourismusbeauftragten des Landkreises und der Großen Kreisstädte mit Themen auseinandergesetzt, die für die Schwäbische Alb eine wichtige Rolle spielen.

Behandelt wurden Geologie, Archäologie und Natur, Kultur und Geschichte, Rad und Wandern sowie Kulinarik und Gesundheit. Fazit war, dass der Landkreis mit seinen Angeboten zur Erdgeschichte und Eiszeitkunst eine absolut herausragende Position hat: Die Faszination des Lonetals hat sich mittlerweile bis zur landesweiten Tourismusmarketinggesellschaft herumgesprochen.

Ebenfalls hervorragend aufgestellt ist der Landkreis beim Thema Radfahren. Mit neuem Radwegkonzept, perfekter Infrastruktur und einer attraktiven Infoplattform wurden wichtige Grundlagen



ALLES EISZEIT ODER WAS: Die regen Aktivitäten unserer Vorfäter stellen heute ein bedeutendes Alleinstellungsmerkmal für den gesamten Landkreis dar. Repro: nw

geschaffen, um überhaupt auf dem stark konkurrierenden Radreisemarkt beachtet zu werden.

Auch beim Thema Wandern sind Entwicklungspläne erarbeitet worden. Mit dem neuen Konzept wurden konkrete Maßnahmen entwickelt, die von den Touristikern beim Landkreis und den Städten und Gemeinden auch noch in den kommenden Jahren bei der Umsetzungsphase stark beschäftigen werden.

Dass eine erfolgreiche Tourismusarbeit allerdings nicht allein vom Landratsamt umgesetzt werden kann, weiß Landrat Hermann Mader. Nicht zuletzt deshalb hatte der Kreischef zum ersten vom Landratsamt ausgerichteten Tourismusforum in die Hammerschmiede nach Königsbrunn geladen.

Vertreter aus Politik und aus der Freizeit- und Tourismusbranche waren eingeladen. Ihnen konnte der Landrat verkünden, dass sich der Tourismus im Landkreis in Zukunft unter „Heidenheimer Brenzregion – Urzeit, Eiszeit, Freizeit“ nach außen präsentieren wird. Denn die Themen Erdgeschichte und Eiszeitkunst mit Vogelherdpferchen und Mammut stellen absolute Alleinstellungs-

merkmale dar, für die der Landkreis Heidenheim mit dem Alb-Donau-Kreis nun auch auf der Ebene der Schwäbischen Alb die Themenführerschaft übernimmt. Für Mader ist längst klar, dass dieser Landstrich auf der Ostalb soviel Potenzial aufweist, dass Tourismus auch einen Wirtschaftsfaktor darstellt.

Dazu hatten die hinzugezogenen Referenten noch einiges zu ergänzen. Thomas Reumann, Landrat im Kreis Reutlingen und erster Vorsitzender des Tourismusverbands Schwäbische Alb, hält es für beispielhaft, mit welcher Konsequenz die Entwicklung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor im Heidenheimer Raum vorangetrieben wird. Gestärkt wird dadurch der ländliche Raum.

Dr. Bernhard Harrer, Vorstand des Deutschen Wissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr, hatte sich in verschiedenen Studien intensiv mit dem Thema Tagestourismus beschäftigt. Er machte dem Publikum klar, welches wirtschaftliche Potenzial in dieser Branche steckt, wenn man davon ausgeht, dass ein einziger Tagesausflügler im Durchschnitt 22 Euro ausgibt.

Heidenheim

Wenn der Mensch innerlich ausbrennt

Dr. med. Andreas Laubersheimer spricht am kommenden Sonntag, 21. November um 17 Uhr im Gemeindezentrum St. Maria Heidenheim über das Burn-out-Syndrom.

Der Mediziner erläutert die Entstehung, den Krankheitsverlauf und die Behandlung auch an Hand von Fallbeispielen. Und er gibt Anregungen und Informationen, wie der Erkrankung vorgebeugt werden kann. Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Dr. Laubersheimer Fragen, der Eintritt ist frei.

Schwäbisch Gmünd

„Don Quijote“ im Stadtgarten

Mit „Don Quijote“ gastiert das Ballett der Tatarischen Staatsoper Kasan am kommenden Dienstag, 23. November, um 20 Uhr im Congress-Centrum Stadtgarten Schwäbisch Gmünd.

Die Szenen und die spanischen Tänze geben den Tänzern Gelegenheit, alle Fähigkeiten zu inszenieren. Die Musik von Ludwig Minkus ist eine Mischung aus Volks-tänzen mit feurigen Rhythmen und romantischen Melodien.

Karten gibt es beim i-Punkt Schwäbisch Gmünd unter Tel. 07171.603-4250.



VW Passat: Erfolgsgeschichte geht weiter

Ein Erfolgsmodell muss man nicht jedes Mal neu erfinden, haben sich die Entwickler von Volkswagen wohl gedacht: Zwar haben sie den Passat in etlichen Details weiter optimiert, Fans werden aber auch bei der siebten Auflage des längst nicht mehr „nur“ praktischen Autos nicht zwei Mal

hinsehen müssen, um ihr vertrautes Lieblingsauto zu erkennen.

Neben einigen Verfeinerungen an der Optik wurde beispielsweise der Verbrauch der Antriebsaggregate weiter gesenkt. Viel Augenmerk galt zudem dem Fahrkomfort für den neuen Passat und den

Passat Variant. So sorgen ein Parkassistent und eine automatische Distanzregelung stets für den notwendigen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern, zahlreiche Varianten lassen außerdem eine praktisch individuelle Innenausstattung zu.

Am vergangenen Wochen-

ende wurde der neue Passat im Autohaus Marnet in Herbrechtingen (Foto) sowie bei Brodhag und Wagenblast in Heidenheim präsentiert – und das Interesse am Neuling lässt darauf schließen, dass die Passat-Erfolgsgeschichte um ein Kapitel fortgeschrieben wird. Text/Foto: je

Gerstetten

DSL: Vortrag im Seniorenheim

Am kommenden Dienstag, 23. November findet um 19 Uhr im Seniorenheim Goethestraße 8 in Gerstetten ein Informationsvortrag „DSL-Geschwindigkeit auch bald in Ihrem Ort?“ statt.

DSL und Internet beschäftigen viele PC-Nutzer. Referent Andy Wietschorke kann aus seiner umfangreichen Praxiserfahrung viele wertvolle Informationen liefern, zu seinen Themen gehören unter anderem Angebote im Bereich DSL sowie dem neuen LTE-Netz. Bei der anschließenden Diskussion werden Fragen gerne beantwortet.

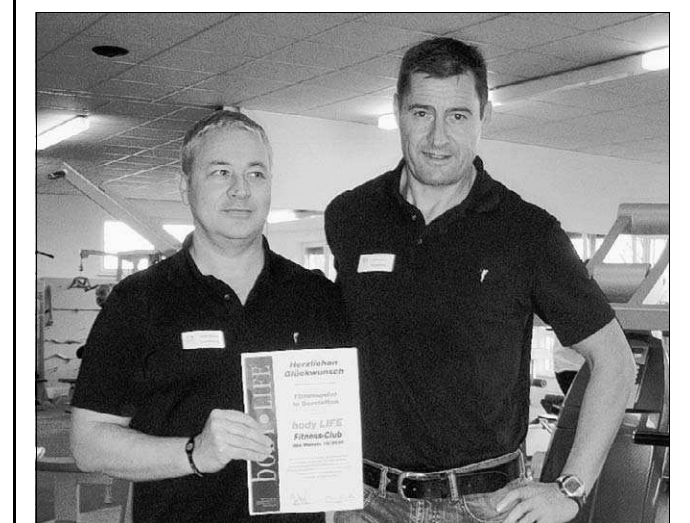
Nähere Info: Tel. 07323.5372 oder www.ortssenienorenrat-gerstetten.de.

Gundelfingen

Vortrag zur Stadtgeschichte

VHS und Stadt Gundelfingen bereiten sich auf das Gedenkjahr 2012 vor. Dazu findet am kommenden Freitag, 19. November, um 19 Uhr in der Walkmühle ein Vortrag von Georg Wörishofer mit dem Titel „Die Entwicklung Gundelfingens von den Anfängen bis 1462“ statt. Der Referent wird die Entwicklung anhand von Bildern aufzeigen. Dabei werden wichtige Daten und Strukturen angesprochen. Anmeldung und Info: Tel. 09073.999-119 oder www.vhs-gundelfingen-donau.de.

Anzeige LOKALE WIRTSCHAFT



Fitness-Point ausgezeichnet

Das Sportstudio „Fitness-Point“ in der Carl-Zeiss-Straße 1 in Gerstetten wurde in der Oktober-Ausgabe der renommierten Fachzeitschrift der Fitnessbranche „BODY LIFE“ zum Club des Monats gekürt. Besonders hervorgehoben wurden die besonderen Verdienste in Bezug auf Kundenbetreuung, Servicequalität, Kundenzufriedenheit, Angebotsvielfalt und Innovation. Die Inhaber Gerald Banzhaf (links) und Thomas Litterst: „Es gibt über 6000 Fitness-Clubs in Deutschland und wir gehören somit zu den Besten im gesamten Bundesgebiet.“ Diese Auszeichnung würdigt die über 20-jährige Arbeit der beiden in Sachen Gesundheit, Fitness und Wellness und zeigt, dass auf der schwäbischen Alb diesbezüglich hervorragende Arbeit geleistet wird. Im Fitness-Point wird den Kunden nicht nur eine Nutzung von Fitnessgeräten angeboten, sondern eine individuelle Lösung ihrer Probleme präsentiert. Dieser große Qualitätsunterschied wird von der Fachzeitschrift besonders hervorgehoben. Der Bericht ist unter www.fitness-point.org nachzulesen, Info: Tel. 07323.6700. Foto: eia